

Planung RL-Treffen

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 14. Mai 2008, 20:54

Ich heiße alle Filmschaffenden herzlich willkommen 😊

Vorschläge für das während des Treffens zu verwirklichende Projekt- und seien sie noch so rudimentär - bitte hier veröffentlichen.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 14. Mai 2008, 21:16

Ich denke du solltest deinen Vorschlag preis geben.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 14. Mai 2008, 22:06

Einverstanden. Mein Vorschlag ist relativ spontan entstanden und will wenigstens eine gewisse Pointe vermitteln. Aus naheliegenden Gründen (vorhandene Requisiten und Erfahrung seitens der Ascaaroner) handelt der projektierte (Kurz-)Film, der etwa zehn, keinesfalls aber mehr als 15 Minuten dauern soll, zumindest teilweise von militärischen Auseinandersetzungen.

Eine Gruppe junger Leute wandert durch die schöne Natur (ggf. Besichtigung einer Burgruine oder anderer altertümlicher Gebäude). Am Abend wird gezeltet bzw. die Übernachtung unter freiem Himmel vorbereitet. Man konsumiert ordentlich viel Alkohol. Plötzlich holt einer der Wanderer seinen Einberufungsbescheid heraus. Ein anderer äußert, auch bald zur Armee zu müssen. Nun beginnt eine heiße Debatte, ob Wehrdienst sinnvoll ist oder nicht. Die Befürworter, darunter die beiden Einberufenen, sehen den Krieg vor allem als Spaß, den sie bereits aus Videospielen zu kennen glauben. Die Gegner hingegen verweisen auf die aktuelle weltpolitische Lage, die amerikanische Kriegspolitik, den internationalen Terrorismus u.a. Nach diesem Disput begibt man sich zur Nachtruhe.

Alle Schlafenden träumen nun denselben Traum: Kriegsszenen, Schießereien, Hinterhalte, Explosionen (sofern "tricktechnisch" machbar), ggf. auch "nichtmenschlicher" Horror. Die Handelnden sind identisch mit den Wanderern. Diese Szenen müssen nicht zwangsläufig eine

zusammenhängende Geschichte erzählen. Wichtig ist, dass sie in schwarzweiß gefilmt werden, um auf diese Weise den Traum bzw. die Tatsache zu betonen, dass es sich hier nicht um die Realität handelt.

Am nächsten Morgen wachen die Schlafenden voller Schrecken auf, insbesondere die beiden eifrigen Kriegsbefürworter/Einberufenen. In einer finalen Szene sieht man nun diese beiden, wie sie zu einem Briefkasten laufen und dort ihre Wehrdienstverweigerung einwerfen.

Der Film endet dann mit einer großen Schrift in der Art "Krieg ist kein Spiel (bzw. Spaß)" und einer Widmung an die Opfer des Irak-Krieges und des Krieges gegen den Terror oder dergleichen.

So, jetzt bitte Kritik/Wünsche/Anregungen.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 14. Mai 2008, 22:12

Das mit dem Unmenschlichenhorror ist kein Problem und das Sprengen auch nicht. 🤖

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 14. Mai 2008, 22:13

Man sollte auch den zivilen Opfern, von Bushs Blutrausch gedenken.
Sowie den UNO-Soldaten am Golan etc..

@ Partick:

Das stimmt, hehe..aber das Horrormäßige ginge auch, stellt euch mal den Saxi in ner Militäruniform vor 😄 , nein..das machma schon...weiß ma schon wer aller außer uns noch kommt?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 14. Mai 2008, 22:14



Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 14. Mai 2008, 22:16

Oder irgendwelche Statisten mit nem Schweitzer auf dem Kopf nach der Explosion. 😊

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 14. Mai 2008, 22:31

Zitat

Original von Urs Zweigelt

Man sollte auch den zivilen Opfern, von Bushs Bluttausch gedenken.

Das ist genau so vorgesehen. Am besten wäre natürlich ein allgemeines Gedenken an die Opfer aller Kriege der letzten Jahre. Eine geeignete Formulierung lässt sich sicherlich notfalls auch noch kurzfristig finden.

Zugesagt haben turanischerseits bisher nur Diktatus Marius und meine Wenigkeit.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 14. Mai 2008, 22:35

aber auch an den Missbrauch von Kindern als Soldaten in den Drittweltländern.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 14. Mai 2008, 23:11

Die Widmung am Ende sollte natürlich nicht länger sein als der ganze Film. Aber wir können hier ja mal sammeln.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 18:43

Was glaubst du wie wir sonst die 15min Film erreichen können. 🤪

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 15. Mai 2008, 18:55

Stimmt auch wieder 😄

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 19:01

Man sollte bei den Kampfhandlungen auch schon ein gewisses Thema aufgreifen.
z.B.: unnötige Brutalität, die gemeinschaft des Soldatentrupps,....

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 15. Mai 2008, 19:56

Wir sollten aber klar zwischen den positiven und den negativen Aspekten unterscheiden. Ansonsten ginge die eigentliche Botschaft verloren. Denkbar wäre daher, in dem Traum zunächst nur positives zu zeigen (z.B. Gemeinschaft, Kameradschaft, sauberer Krieg), um dann Schritt für Schritt den wahren Krieg mit all seiner Brutalität zu enthüllen.

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 15. Mai 2008, 20:07

Nun ich hätte da nen Vorschlag... der Einberufene, ich nenne ihn Tim, träumt davon dass e rin der Kaserne Dienst tut und Spass mit seinen Kameraden hat, auch wenn der Dienst hart ist. Dann kommt di emELdung es sei KRieg und plötzlich findet er sich auf dem Schlachtfeld wieder, seine Kameraden werden nacheinander niedergemäht, er sieht was seine noch lebenden Kameraden in den "feindlichen" Ortschaften mit Frauen und Kindern machen,etc...

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 20:11

Diese Idee Gefällt mir

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 15. Mai 2008, 20:20

Desweiteren schlage ich vor dass wir uns "Wald & Wiesenfilm" nennen.
Dann aht unsere kleine Filmtruppe auch nen Namen 😊

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 20:25

Wald & Wiesenfilm Produktions.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 15. Mai 2008, 20:32

Genialer Name 😊

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 20:34

Is ja auch von mir

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 15. Mai 2008, 20:35

Ich meinte den Vorschlag von Urs 😊

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 20:37

Tim oder Dei wald und wiesenfilm

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 15. Mai 2008, 20:38

Nicht unbedingt den Tim 😊

Ich denke, die Figuren im Film sollten nicht beim Namen genannt werden, um auf diese Weise alle anzusprechen, um also die Allgemeingültigkeit zu betonen.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 20:42

Hmm aber die beiden "Freaks" sollten doch Namen haben da sie ja den Krieg gemeinsam als Kamerraden erleben.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 15. Mai 2008, 20:44

Nicht zwangsläufig. Aber das sind Details, die auch später noch geklärt werden können.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 15. Mai 2008, 20:47

Aber den vorgeschlagenen ablauf könnte man schon sehr gut umsetzen

Beitrag von „Markus Freinberger“ vom 16. Juni 2008, 13:52

Patrick un dich starten zurzeit die Vorbeiretungen für eine kleien Satireserie.

Die Serie wird in kleinen 10-15 min Filmen im I-Net veröffentlicht.

Uns kam die Idee, dass ihr für eine Episode oder auch eine Doppelfolge in Gastrollen schlüpfen könntet.

Die beiden Charaktere wären schon festgelegt und auf euch zugeschnitten..

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 21. Juni 2008, 12:43

Klingt nicht schlecht.

Beitrag von „Diktatus Marius“ vom 30. Juni 2008, 19:48

So. Kleine Info. Thorsten wird in nächster Zeit leider kein Internet haben. Habe eine SMS von ihm bekommen.

Beitrag von „Markus Freinberger“ vom 30. Juni 2008, 19:53

Ok, kein Problem.. Ihr kommt aber eh fix oder?

Beitrag von „Diktatus Marius“ vom 30. Juni 2008, 20:00

Ja. Sofern keine Krankheit oder sowas dazwischen kommt. 😄

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 20:08

Das ist gut.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 20:09

Ich schicke dir vorerst mal meine Adresse über ICQ damit ihr euch über die Anreise gedanken machen könnt.

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 9. Juli 2008, 12:58

So Mädels 😄 in nicht mal einer Woche ist treffen, also ich hoffe ihr könnt alle kommen 😄

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 12. Juli 2008, 13:24

Ich freue mich schon riesig auf Euch Chaoten 😄

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 12. Juli 2008, 13:27

